



## **Autofreie Rahlgasse**

Die unterzeichnenden Bezirksrät\*innen der Grünen Alternative Mariahilf, SPÖ Mariahilfer, Grünen Alternative Mariahilf, von NEOS – Das Neue Österreich und von LINKS Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 21.3.2024 gemäß § 24 GO-BV folgenden

### **Antrag**

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständige Stadträtin zu ersuchen, eine solche Umgestaltung der Rahlgasse zu planen und umzusetzen, die den Entfall sämtlicher Kfz-Stellplätze, umfassende Begrünungsmaßnahmen und eine durchgehende Fläche auf einem Niveau anstelle der bisherigen Trennung von Fahrbahn und Gehsteig umfasst. Diese Umgestaltung soll weitgehend der „zweiten Phase“ des Klimateam-Projekts „Rahlgasse NEU: Grüne Lebensoase für Jung und Alt – „Mach’ mal Pause!“ entsprechen, aber unabhängig von Budget und Prozess des Wiener Klimateams finanziert und umgesetzt werden.

### **Begründung**

Soweit uns bekannt ist, hat die Teilung des Projekts in eine „Minimalvariante (oder erste Phase)“ und eine „Maximalvariante (oder zweite Phase)“ budgetäre Gründe. Dazu ist zunächst festzuhalten, dass das bloße Auflassen von Kfz-Stellplätzen keine Kosten verursacht und daher bereits in der Minimalvariante umgesetzt werden sollte. Darüber hinaus ist anzumerken, dass eine Umgestaltung der Rahlgasse zu einer funktionierenden Wohnstraße mit dem Kollateralnutzen eines im öffentlichen Raum gelegenen Pausenhofs der dort ansässigen Schule nicht erst im Rahmen des Klimateams vorgeschlagen wurde. Es handelt sich um eine langjährige und berechtigte Forderung, die beispielsweise Gegenstand eines Antrags der Grünen Mariahilf vom September 2019 war und deren Umsetzung auch ohne Wiener Klimateam im Rahmen der gewöhnlichen Entscheidungs- und Finanzierungsmechanismen von Stadt und Bezirk möglich gewesen wäre. Es würde den Zielsetzungen des Klimateams widersprechen, wenn der enge Budgetrahmen des Klimateams (20 € pro Bezirksbewohner\*in) bewirkt, dass ohnehin bereits als dringlich erkannte Umgestaltungsmaßnahmen durch die Behandlung im Klimateam verglichen mit einer konventionellen Beschlussfassung langsamer oder gar nicht umgesetzt werden.



NEOS

LINKS

Abgesehen von den Einreichungen zur Rahlgasse wurden Klimateam-Einreichungen, die in räumlichem Zusammenhang zur Gumpendorfer Straße stehen, im Rahmen des Klimateams abgelehnt, laut Beantwortung eines Antrags der Grünen Mariahilf in der Bezirksvertretungssitzung im September 2023 aber in die Planungsarbeiten zur Umgestaltung der Gumpendorfer Straße einbezogen. Aufgrund der räumlichen Nähe der Rahlgasse wäre diese Vorgehensweise auch hier naheliegend.

Harald Buschbacher